

28.05.25**Empfehlungen**
der Ausschüsse

R

zu **Punkt ...** der 1055. Sitzung des Bundesrates am 13. Juni 2025

Verfahren vor dem Bundesverfassungsgericht

Der **Rechtsausschuss** empfiehlt dem Bundesrat,
zu den folgenden, beim Bundesverfassungsgericht anhängigen Verfahren von einer
Äußerung und einem Beitritt abzusehen, da bei diesen keine Umstände ersichtlich
sind, die eine Stellungnahme des Bundesrates geboten erscheinen lassen:

a) Verfassungsbeschwerde

des Herrn (...),
des Herrn (...),
des Herrn (...),
des Herrn (...),
der Frau (...),
der Frau (...),

vertreten durch (...),

gegen 1. § 40 Absatz 4 Satz 3, § 46, § 58 Absatz 1 Nummer 4,
§ 63 Absatz 2 Satz 1 Nummer 2, § 64 Absatz 1,
§ 79 Absatz 2 Satz 1, § 80 Absatz 1 des Gesetzes über die
Aufgaben, Befugnisse, Datenverarbeitung und Organisati-
on des Polizeivollzugsdienstes im Freistaat Sachsen (Säch-
sisches Polizeivollzugsdienstgesetz – SächsPVDG) in der
Fassung des Gesetzes zur Neustrukturierung des Polizei-

rechtes des Freistaates Sachsen vom 11. Mai 2019 (SächsGVBl S. 358),

2. § 17 Absatz 4 des Sächsischen Gesetzes zur Umsetzung der Richtlinie (EU) 2016/680 (Sächsisches Datenschutz-Umsetzungsgesetz – SächsDSUG) in der Fassung des Gesetzes zur Neustrukturierung des Polizeirechtes des Freistaates Sachsen vom 11. Mai 2019 (SächsGVBl S. 358)

– 1 BvR 2817/20 –

b) Verfassungsbeschwerde

des (...),

des (...),

vertreten durch (...),

- gegen
1. das Unterlassen des Landes Sachsen-Anhalt, durch das Fünfte Gesetz zur Änderung des Finanzausgleichsgesetzes vom 14. Dezember 2023 (GVBl LSA, S. 672) eine angemessene kommunale Finanzausstattung im Sinne des Artikel 28 Absatz 2 Grundgesetz zu regeln,
 2. die Regelungen des Finanzausgleichsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt in der aufgrund § 2 des Fünften Gesetzes zur Änderung des Finanzausgleichsgesetzes vom 14. Dezember 2023 (GVBl LSA, S. 672) erfolgten Bekanntmachung der Neufassung vom 20. März 2024 (GVBl LSA, S. 34) über die Finanzausgleichsleistungen an Gemeinden, Verbandsgemeinden und Landkreise (§§ 1 bis 18 in Verbindung mit der Anlage zu § 13 Absatz 4 Satz 5, § 29) in Verbindung mit § 1 Absatz 1 des Gesetzes über die Feststellung des Haushaltsplans für das Haushaltsjahr 2024 vom 18. Dezember 2023 (GVBl LSA, S. 682) und den entsprechenden Ansätzen im Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2023 und 2024, Einzelplan 13, Kapitel 13 12,
 3. die Regelungen des Finanzausgleichsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt, insbesondere der §§ 1, 2 zur Höhe der Finanzausgleichsmasse, des § 4 Absatz 1 zur Auftragskostenpauschale, des § 9 Absatz 1 über die besonderen Ergänzungszuweisungen für die Wahrnehmung von Aufgaben nach dem Achten

Buch Sozialgesetzbuch, des § 10 Absatz 1 über die besonderen Ergänzungszuweisungen für die Wahrnehmung der Aufgabe der Schülerbeförderung, des § 11 Absatz 1 über die besonderen Ergänzungszuweisungen für die Wahrnehmung der Aufgabe der Unterhaltung der Kreisstraßen und des § 12 Absatz 1 über die Schlüsselzuweisungen, des § 16 Absatz 1 über die Investitionskostenpauschale, des § 16a Absatz 1 über die Zuweisungen für Investitionen an Kreisstraßen und des § 17 über den Ausgleichsstock,

4. das Finanzausgleichsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt in der aufgrund § 2 des Fünften Gesetzes zur Änderung des Finanzausgleichsgesetzes vom 14. Dezember 2023 (GVBl LSA, S. 672) erfolgten Bekanntmachung der Neufassung vom 20. März 2024 (GVBl LSA, S. 34), weil es nicht auf einer Ermittlung des kommunalen Finanzbedarfs beruht, die den Anforderungen des Artikel 28 Absatz 2, Artikel 20 Absatz 3 Grundgesetz genügt

und Antrag auf Erstattung der notwendigen Auslagen

– 2 BvR 1632/24 –

- c) In dem Verfahren
zur verfassungsrechtlichen Prüfung,

ob § 3a Absatz 1 Nummer 2 Buchstabe b Asylbewerberleistungsgesetz und § 3a Absatz 2 Nummer 2 Buchstabe b Asylbewerberleistungsgesetz jeweils in der Fassung des Artikel 1 Nummer 5 des Dritten Gesetzes zur Änderung des Asylbewerberleistungsgesetzes vom 13. August 2019 (BGBl I S. 1290), soweit für eine alleinstehende erwachsene Person ein Bedarf lediglich in Höhe der Bedarfsstufe 2 anerkannt wird, mit Artikel 1 Absatz 1 Grundgesetz (GG) in Verbindung mit dem Sozialstaatsprinzip aus Artikel 20 Absatz 1 GG vereinbar ist

– 1 BvL 1/25 –

d) Verfassungsbeschwerde

des Herrn (...),

- Bevollmächtigter: (...)

1. unmittelbar gegen

a) den Beschluss des Bundesverwaltungsgerichts
vom 13. Februar 2025

- BVerwG 1 B 3.25 (1 B 20.24) -,

b) den Beschluss des Bundesverwaltungsgerichts
vom 8. Januar 2025

- BVerwG 1 B 20.24 -,

c) das Urteil des Obergerverwaltungsgerichts Berlin-
Brandenburg vom 27. Februar 2024

- OVG 3 B 17/22 -,

2. mittelbar gegen

§ 58 Absatz 5 Satz 1 Aufenthaltsgesetz (AufenthG)